



Ein paar Reinigungstipps aus Omas Trickkiste:

- ▶ Fensterscheiben glänzen, wenn sie nach dem Trocknen noch mit Zeitungspapier nachpoliert werden. Oft ist das Reinigen von Dachfenstern problematisch. Behelfen Sie sich dadurch, dass Sie bei Regen Spülmittel auf die Glasscheibe geben. Der Regen spült dann den größten Schmutz ab.
- ▶ Gelbe Flecken oder Ränder in Badewanne oder Waschbecken sind oft das Ergebnis tropfender Wasserhähne. Der Fleck verschwindet, wenn ein Brei aus Essig und Salz auf die zu reinigende Stelle aufgetragen wird. Etwas einziehen lassen, dann nachreiben und abspülen.
- ▶ Zum Reinigen von Acrylwannen eignet sich eine Essig-Wasser-Lösung (1:5). Die Wanne wird anschließend mit klarem Wasser abgewaschen und mit einem weichen Tuch trocken gerieben.
- ▶ Staubtücher nehmen mehr auf, wenn sie mit Kernseife ausgewaschen werden.
- ▶ Stockflecken verschwinden von Duschvorhängen, wenn Sie sie mit angefeuchtetem Natronpulver (Drogerie) einreiben. Etwa 30 Minuten einwirken lassen, dann mit klarem Wasser abspülen.
- ▶ Fliesen werden wieder glänzend, wenn Sie sie mit einem Wasser-Essigessenz-Gemisch abwaschen (Essigessenz zu Wasser 1:2). Shampoo statt Allzweckreiniger im Putzwasser sorgt ebenfalls für glänzende Fliesen. Wenn Sie die Fliesen nach dem Trocknen mit Speiseöl einreiben und sie einige Minuten später mit Küchenkrepp polieren, glänzen sie nicht nur, sondern das Wasser perlt auch einfach an ihnen ab.

Gut geplant ist halb gewischt ...

- ▶ Nehmen Sie sich genügend Zeit und legen Sie eine Liste von allem an, was geputzt, gewischt und gewaschen werden soll.
- ▶ Dann die Feinplanung: Was mache ich wann? Welche Reihenfolge ist am sinnvollsten?
- ▶ Wann ist Pause?
- ▶ Ist alles Nötige im Haus – vom Allzweckreiniger über die Scheuermilch bis hin zu Staubsaugerbeutel? Falls nicht: unbedingt vorher einkaufen und in greifbarer Nähe kindersicher lagern.
- ▶ Dazu gehört auch das vollständige Handwerkszeug: Besen, Schrubber, Handfeger und Kehrblech, Staubsauger mit leerem Beutel, Eimer, Lappen, Aufnehmer, Bürste, Staubtuch, Schwamm, Fensterleder, Leiter und Trittleiter (dran denken: mit GS-Zeichen!).



Grundregel beim Putzen:

Von hinten nach vorne und von oben nach unten. Sonst beschmutzen Sie bereits gereinigte Flächen durch das über-sie-Hinweglaufen erneut oder müssen Schmutz von oben liegenden Regalböden wieder von den darunter liegenden, bereits gereinigten wischen.



Sauber ist sicher besser: (Öko-) Tipps für den Hausputz



Aktion
DAS SICHERE HAUS
Deutsches Kuratorium für Sicherheit
in Heim und Freizeit e.V. (DSH)





Sicher in den eigenen vier Wänden – der Haushalt ist Unfallort Nr. 1

Wenn die Sonne durch schmutzige Fensterscheiben auf staubige Bücherregale lacht, ist es höchste Zeit für einen gepflegten Hausputz. Der aber ist nicht ungefährlich. Viele der rund 2,8 Millionen Haushaltsunfälle in Deutschland passieren beim Putzen, in der Hauptsache sind es Stürze. Rund 80 Prozent aller tödlichen Unfälle im Haushalt sind Stürze.

Mit den folgenden Tipps möchten wir daher zu Ihrer und zur Sicherheit derjenigen beitragen, die Ihnen beim Wintern und Wischen helfen.

Nun viel Spaß und Erfolg beim sicheren Hausputz!

Richtige Kleidung, passende Schuhe:

- ▶ Kleidung: bequem, aber nicht zu weit, damit Sie nicht an Türgriffen oder Stuhllehnen hängen bleiben.
- ▶ Fest am Fuß sitzende Schuhe mit Profilsohle, möglichst flach oder mit Keilabsatz.



Sicher. Am Boden. In der Höhe

Im Bad:

- ▶ Wischen Sie Wasserlachen, ausgelaufenes Duschgel oder Shampoo am besten sofort auf. Es besteht erhöhte Ausrutschgefahr!

Am Fenster:

- ▶ Vermeiden Sie gewagte Kletterübungen – zum Beispiel beim Aufhängen von Gardinen oder beim Fensterputzen.
- ▶ Beugen Sie sich auf der Leiter nicht zu weit zur Seite, sondern verrücken Sie sie lieber häufiger in Richtung Arbeitsort. Wer sich zu stark nach links oder rechts beugt, verliert schnell das Gleichgewicht.
- ▶ Putzen Sie Ihre Fenster nur vom Zimmer, niemals von der Fassadenseite aus.
- ▶ Ein langer Stiel oder ein Spezialgerät sind nützliche Helfer, wenn Sie die Außenseite Ihrer Fenster sonst nur schwer erreichen. Die Fensterbank ist als Plattform tabu!
- ▶ Fest stehende Trittleitern oder kleine Leitern mit GS-Prüfsiegel (steht für „geprüfte Sicherheit“) bieten hohe Standfestigkeit.

In der Küche und in Wohnräumen:

- ▶ Stühle und Drehhocker sind keine Kletterhilfen! Greifen Sie zu Leiter oder Tritt (wichtig: mit GS-Zeichen!), wenn Sie einen Schrank oder etwas anderes Hohes von oben abwischen wollen. Das gleiche gilt natürlich auch für Wohnzimmerschränke und anderes Hohes.
- ▶ Wischen Sie Fett- und Wasserlachen immer sofort auf! Sie können sonst schnell ausrutschen!



Sauber, sauber – ohne Gift

Reinigungsmittel gehören nicht in Kleinkinderhände:

- ▶ Bewahren Sie Reinigungs- und Pflegemittel für Kinder unerreichbar und nicht sichtbar auf.
- ▶ Füllen Sie Reinigungs- und Pflegemittel niemals in Behälter, die Kindern vertraut sind. Dazu zählen vor allem Saftflaschen und Marmeladengläser.



Bei Haut- oder Augenkontakt mit ätzenden oder reizenden Stoffen sollten die betroffenen Stellen mindestens 15 Minuten mit Wasser gespült werden.

Bei Verschlucken ist ein Glas kohlenstoffdioxidfreies Wasser zur Verdünnung eine gute Erste Hilfe. Auch wenn zunächst keine Symptome auftreten, sollte ärztlicher Rat eingeholt werden.



Statt ätzender oder reizender Stoffe helfen manchmal auch ganz einfache Mittel. Zum Beispiel bei:

- ▶ Flecken auf kunststoffbeschichteten Arbeitsflächen. Sie werden wieder sauber, wenn sie mit Natron bestreut und leicht befeuchtet werden. Nach einer halben Stunde Einwirkzeit die Fläche einfach mit einem feuchten Tuch abwischen.
- ▶ Aufklebern aus Papier. Sie gehen besser ab, wenn sie einige Zeit mit Wasser, Seifenlauge oder Essig befeuchtet werden.

